

Höhere theologische Studien für Afrikaner im französischsprachigen Afrika. Stipendien für Masterstudenten und Doktoranden, welche die Studiengebühren, die Reisen zu grossen Bibliotheken und die Lebenskosten decken.

Beschreibung

Im französischsprachigen Afrika gibt es einen grossen Mangel an gut ausgebildeten Leitern. Für Studenten aus dieser Sprachregion existiert auf dem afrikanischen Kontinent nur eine Möglichkeit höhere Masterstudien und gar keine Möglichkeit Doktorstudien in Theologie zu absolvieren. Wenn sie sich nicht bei Fernstudien von englischsprachigen theologischen Institutionen einschreiben wollen, müssen sie nach Europa oder Amerika für ein Studium. Nach mehreren Jahren ausserhalb des afrikanischen Kontinents kehren sie oft nicht mehr nach Afrika zurück. Ausserdem sind Studien ausserhalb des afrikanischen Kontinents oft für den afrikanischen Kontext nicht relevant. Unser Ziel sind für das französischsprachige Afrika ausgebildete Leiter. Erst eine Ausbildung in Afrika und ihre kontextuelle Einbettung bietet die Gewähr, dass höhere Studien für den afrikanischen Kontext relevant sind.

In Afrika können die Lebenshaltungskosten während dem Studium niedrig gehalten werden. Hingegen sind Reisewege lang und Flüge teuer. Deshalb sind Stipendien für die Masterstudenten und Doktoranden ein wichtiges Element des Projektes. Diese decken die Studiengebühren, die An- und Rückreise, die Reisen zu grossen Bibliotheken in Afrika und Europa und die Lebenskosten. Die Selektion der Studenten und die Verteilung der Gelder werden von den Verantwortlichen vor Ort vorgenommen, welche die

jeweilige Situation und die Bedürfnisse bestens kennen. Durch eine transparente Abrechnung ist die Gewähr gegeben, dass sich keine Korruption einschleichen kann. Da andererseits die Studenten zur Aufnahme in diese Studien eine Empfehlung ihres Gemeindeverbandes brauchen, ist auch sicher gestellt, dass die zukünftigen Kader des französischsprachigen Afrikas diese Ausbildungen durchlaufen.

Biografische Angaben des Projektleiters



Hannes Wiher (60), verheiratet mit Claire-Lise Wiher-Dufour, vier erwachsene Kinder, wohnhaft in Münsingen/BE, Arzt (Dr. med. FMH Allgemeine Medizin) und Theologe (Ph.D. Missionswissenschaft). Mit

seiner Familie hat er 21 Jahre in Guinea, Westafrika, verbracht. Seit 1997 zunehmende Unterrichtstätigkeit in Missionswissenschaft in Afrika, Asien und Europa. Heute ist er Professor für Missionswissenschaft an verschiedenen theologischen Fakultäten im französischsprachigen Europa und Afrika. Er koordiniert das Netzwerk für evangelikale Missiologen im französischsprachigen Europa (REMEEF, www.missionsologie.net) und kooperiert mit dem afrikanischen Netzwerk (REMEAF).

Die Stiftung Bildung und Forschung

Grundlage

Die Stiftung wurde 2005 in Zürich gegründet und ist in der Schweiz aktiv. Sie entstand aus der Überzeugung, dass christliche Grundwerte entscheidend sind, um die heutigen und zukünftigen Herausforderungen in den verschiedenen Bereichen unseres Lebens bewältigen zu können.

Bildung und Forschung

Die Stiftung fördert akademische Bildung und angewandte Forschung. Der Fokus der geförderten Lehre, Erforschung, Entwicklung und Anwendung der christlichen Werte liegt auf den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Theologie. Das Prinzip von «Kopf, Herz und Hand» gewinnt in der Postmoderne gerade auf universitärer Stufe neue Bedeutung.

Steuerbefreit

Die Stiftung untersteht der zivilrechtlichen Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern EDI. Sie verfolgt gemeinnützige Zwecke und ist von der Steuerpflicht befreit.

Kontakt/Bankverbindung

Stiftung für Bildung und Forschung
Josefstrasse 206
CH-8005 Zürich
Tel. +41 44 272 48 08
Fax +41 44 271 63 60
info@stiftungbf.ch
www.stiftungbf.ch

Raiffeisenbank Region
Burgdorf
Postfach, 3401 Burgdorf
PC der Bank: 34-55-9
Bank Clearing: 80888
Konto: 35541.75
IBAN: CH10 8088 8000 0035 5417 5

Unterstützung

Wir freuen uns, wenn Sie Stipendien für Studierende aus dem französischsprachigen Afrika unterstützen.
Projektkosten: Fr. 20'000.–. Projektname: Mi 1010.